

Wachstum des Botanischen Gartens frühestens 2012

■ **Bielefeld** (kurt). Es wird unwahrscheinlicher, dass der Botanische Garten zum Beginn der Feiern des Jubiläums am 5. Februar wächst. Dass er aber um die umstrittene Fläche von 4.600 Quadratmetern vergrößert wird, ist nach einem Treffen zwischen Baudezernent Gregor Moss, Klaus-Peter Johner vom Kirchenkreis und Martini-Gemeinde-Pfarrer Hans Große weiter gut möglich. „Wir haben Hausaufgaben mitgenommen, werden viele offene Fragen klären müssen“, sagte Große gestern auf Anfrage. Im Januar werde wieder diskutiert; dann mit Zahlen und Fakten – und Lösungsvorschlägen.

Fußgängerin angefahren – tot

■ **Bielefeld**. Eine 97-jährige Bielefelderin ist gestern um 16.42 Uhr auf der Westerfeldstraße gegenüber der Straße „Am Herrngarten“ von einem Opel angefahren und schwer verletzt worden. Gestern Abend um 20.35 Uhr starb sie im Krankenhaus. Die Frau hatte die Querungshilfe mit ihrem Rollator benutzt. Die erste Fahrbahn passierte sie ohne Probleme, auf der zweiten wurde sie von dem Auto, das von einem 49-Jährigen gesteuert wurde, erfasst.

Arndt Heiderich Sprecher von McDonald's

■ **Bielefeld**. Arndt Heiderich (42), Betreiber der McDonald's-Restaurants in Bielefeld, ist zum neuen Sprecher der Franchise-Nehmer von McDonald's Deutschland gewählt worden. Seine Amtszeit dauert bis zum 31. Oktober 2013. „Ich freue mich sehr auf meine Aufgabe“, so Heiderich. Er ist zuständig für die Region West, die von Köln bis Detmold reicht. Heute gibt es 1.386 Restaurants in Deutschland mit täglich 2,69 Millionen Gästen im Mittel.

Wochenmärkte am 24. und 31. Dezember

■ **Bielefeld**. Die Wochenmärkte an Heiligabend und Silvester können in diesem Jahr wie gewohnt stattfinden. Darauf weist das Bielefelder Ordnungsamt hin. Die einzige Veränderung gibt es bei den Öffnungszeiten. So endet am Samstag, 24. Dezember, und am Samstag, 31. Dezember, die Märkte Brackwede, Sennestadt, Heepen und Schildesche bereits um 12 Uhr. Der Hauptwochenmarkt am Standort Neumarkt endet an diesen beiden Tagen um 13 Uhr.

Geld für Bielefeld aus dem Kulturrucksack

■ **Bielefeld**. Bielefeld konnte mit seinem Konzept für die „Kulturwandertage in Bielefeld“ überzeugen. Die Stadt ist eine von 25 Kommunen, die ab 2012 vom Programm Kulturrucksack NRW gefördert wird. Bielefeld erhält jährlich 71.300 Euro. > Seite Kultur

Neonazis wehren sich gegen Auflagen

Eilantrag: Rechte wollen in Rotten marschieren

VON JENS REICHENBACH

■ **Bielefeld**. Während sich die bürgerlichen Aktivitäten gegen die an Heiligabend angemeldete Neonazi-Demo immer mehr vergrößern – zu den fünf angemeldeten Kundgebungen zwischen Bleich- und Heeper Straße werden 1.000 Gegendemonstranten erwartet (siehe auch Sperrungen und Busumleitungen unten) – hat sich der Anmelder der Neonazi-Demo am Dienstag nun doch gerichtlich gegen die jüngsten Auflagen der Polizei gewendet.

Laut einer Mitteilung des zuständigen Verwaltungsgerichts in Minden hält der Antragsteller – der Düsseldorf Neonazi Sven Skoda – drei der zahlreichen von der Polizei verfügten Auflagen für rechtswidrig. Demnach ist es den Demo-Teilnehmern verboten worden, in Blöcken, Rotten, Zügen und Reihen zu marschieren, mehr als nur eine Fahne pro 50 Teilnehmer mitzuführen, nationalsozialistische Propagandajargon zu verwenden.

Der Eilantrag Skodas richtet sich genau gegen diese drei Verbote. Zu dem von der Polizei verfügbaren Streckenverlauf, der im Detail bis heute nicht bekannt gegeben worden ist, wartet die Behörde bis heute auf eine Stellungnahme von Skoda. Denn der Aufmarschweg der

Neonazis ist ausdrücklich nicht Gegenstand des aktuellen Verfahrens, so das Gericht. Doch genau damit hatten Beobachter im Polizeipräsidium eigentlich gerechnet, nachdem der Neonazi sämtliche im Gespräch mit der Polizei erörterten Aufmarschalternativen ausgeschlagen hat.

Allerdings ist am Nachmittag bei der Polizei Bielefeld ein Schreiben von Skodas Rechtsanwaltes eingegangen, in dem er die Polizei auffordert, ihre Demo-Auflagen zu überprüfen. „Eine Überprüfung wird derzeit durchgeführt“, so Polizeisprecherin Sonja Rehmert. Zu welchem neuen Ergebnis diese Überprüfung führen soll, blieb in der Behörde unklar. Es bleibt zu vermuten, dass kurz vor Heiligabend weitere gerichtliche Scharmützel anstehen.

Die Neonazi-Demo mit dem Motto „Der Repression entgegen treten – AJZ dichtmachen“ soll am Ostbahnhof starten. Um das ursprüngliche Demo-Verbot der Polizei auszuhebeln, hatte sich Skoda mit der Polizei immerhin auf einen zeitlichen Rahmen seines Aufmarsches zwischen 12.30 und 14.30 Uhr geeinigt (die NW berichtete). Auch ein Auftrittsverbot der Rechten am Hauptbahnhof ist von Skoda akzeptiert worden.

Das Verwaltungsgericht Minden wird heute über Skodas Eilantrag entscheiden.

Busse werden umgeleitet

■ Wegen der Veranstaltung „Gegen den Aufmarsch von Nazis in Bielefeld“ werden in der Zeit von zirka 11 bis voraussichtlich 15 Uhr am Samstag, 24. Dezember (Heiligabend) zahlreiche MoBiel-Bus-Linien umgeleitet, da Bleich- und Heeper Straße gesperrt werden.

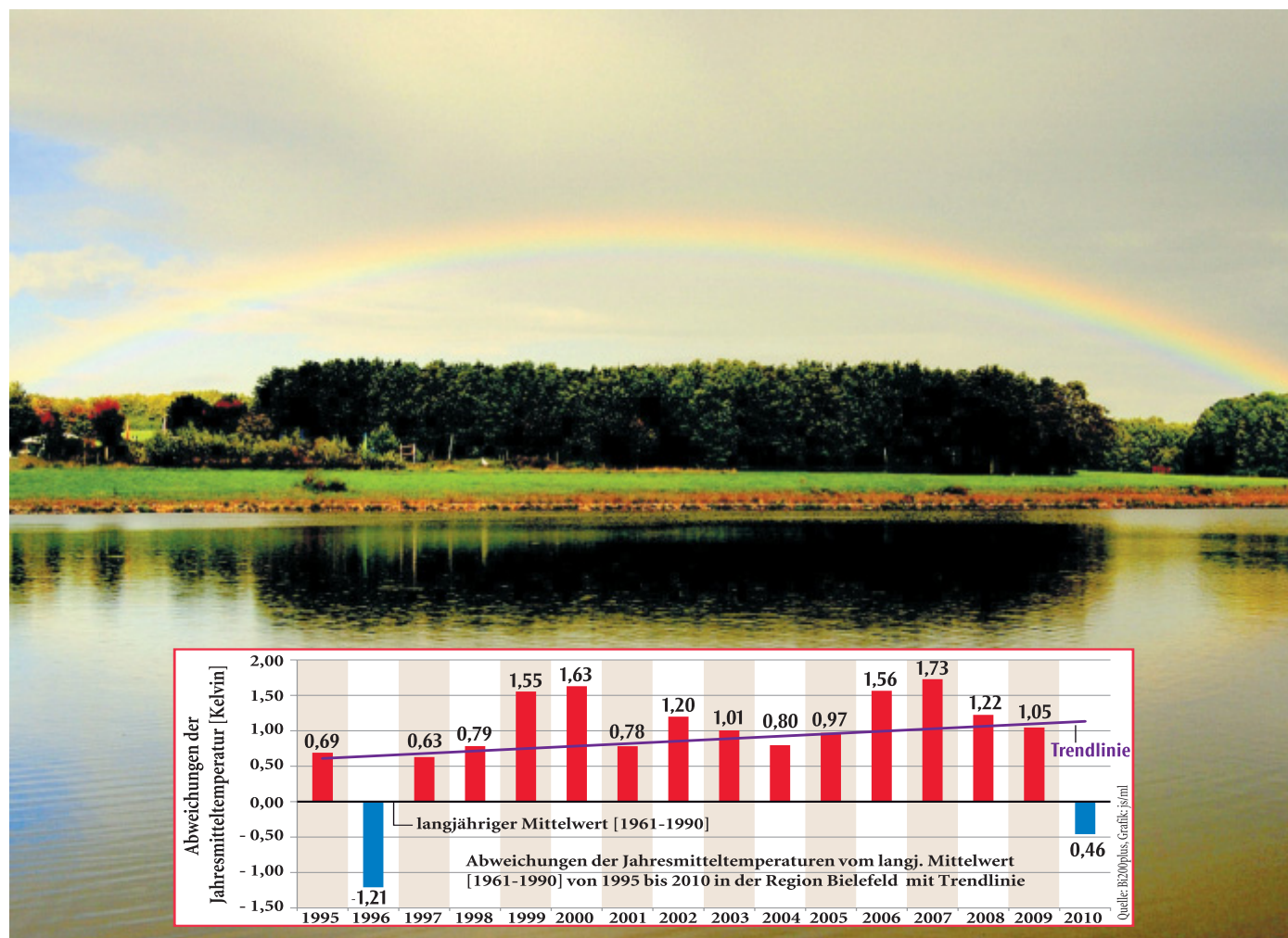
Die Bus-Linien 21, 22, 29, 350 und 351 werden am 24. Dezember in beiden Richtungen über die Huberstraße, Oststraße, Oldentruper Straße und Otto-Brenner-

Straße umgeleitet. Die Haltestellen „Ostbahnhof“ und „Lohbreite“ werden nicht angefahren.

Die Linie 24 fährt ebenfalls in beiden Fahrtrichtungen über die Huberstraße, Oststraße, Oldentruper Straße und Otto-Brenner-Straße. Auch auf die MoBiel-Bus-Linien 25 und 26 hat die Veranstaltung Auswirkungen. Beide Bus-Linien fahren in beide Richtungen über Am Stadtholz, Eckendorfer Straße und Ziegelstraße.

Wir haben Wetter

Bielefeld ist trockener und wärmer als oft gefühlt – Tendenz steigend / 2010 Ausreißer



Kein Regenloch: Bielefeld hat Wasser – am Obersee. Von oben kommt aber weniger, als viele denken – zumindest im Deutschland-Vergleich. So gar die Sonne scheint hier – fast – so oft wie überall. Und es wird stetig wärmer, Ausnahmen: 1996 und 2010. FOTO: GERALD PAETZER

VON ANSGAR MÖNTER

■ **Bielefeld**. Von wegen kaltes Regenloch: Bielefelds Klima ist anders als oft gefühlt: trockener als in Freiburg oder Köln, wärmer als im deutschen Durchschnitt. Bielefelderisch ausgedrückt: Wir haben Wetter.

Wissenschaftler untersuchen das Stadtklima seit 1995. Jährlich schreiben sie Witterungsberichte. Die Bielefelder Messdaten vergleichen sie mit bundesweiten Aufzeichnungen vom Deutschen Wetterdienst. Dabei kommen erstaunliche Ergebnisse heraus. Zum Beispiel, dass 2011 zu warm und zu trocken war in Bielefeld „und dass hier mehr die Sonne geschienen hat als üblich“, sagt Diplom-Meteorologe Detlef Kuhr. Er untersucht in der Umwelt-AG von „Bielefeld 2000plus“ das Wetter mit dem Physiker Dr. Rudolf Böttner und dem Chemiker Dr. Reinhard Fischer. Beide haben an der Uni Bielefeld gelehrt.

Vor allem der April und der Mai haben die Daten beeinflusst. „Der April war vier bis fünf Grad wärmer als im Durchschnitt“ erläutert Kuhr. Nur der Juli 2011 sei zu kühl gewesen. „Der ist uns aber noch gut in Erinnerung, weil er ein Ferienmonat war.“ So entsteht gefühltes Wetter. „Unser Klima-Gedächtnis ist sehr schlecht“, sagt Chemiker Fischer. Das liegt an Faktoren, die nicht in die Auswertung einfließen, die aber bedeutend sind für unsere Wahrnehmung: Dauer der Bewölkung, Dauer des Regens. So etwas erzeugt den Eindruck, in Bielefeld regne es sehr viel. Fakt aber ist: Es ist hier vergleichsweise trocken.

Sogar bei den Temperaturen widersprechen die Daten – im Vergleich zum Durchschnitt – dem verbreiteten Gefühl. 2010, mit 1996 der Kälte-Ausreißer der vergangenen eineinhalb Jahrzehnte, lag die Jahresmitteltemperatur in Bielefeld bei 9,0 Grad, im Bundesdurchschnitt bei nur 8,2 Grad. „Das ist für eine Klima-Analyse ein sehr großer Unterschied“, erklärt Physiker Böttner. Nur bei den Sonnenstunden sieht es etwas trüber aus für die Bielefelder. Die Stadt kommt für 2010 auf 1.521 Stunden. In Deutschland waren es im Schnitt sieben Stunden mehr.

Erstaunlich ist auch der Vergleich mit der Nachbarstadt Gütersloh. Laut wissenschaftlicher Auswertung gibt es in Bielefeld deutlich mehr Eistage mit Dauertemperaturen unter dem Gefrierpunkt und Frosttage mit wenigstens kurzem Sturz unter Null Grad Celsius; dem gegenüber aber ebenso deutlich mehr Sommertage mit um die 25 Grad und Hitzetage mit über 30 Grad. „In Bielefeld ist der kontinentale Einfluss stärker als in Gütersloh“, sagt Fischer. Andersrum ausgedrückt: Hier ist der atlantische Einfluss, der für ausgeglichenes Klima sorgt, schwächer durch Ravensberger Hügel-

Guten Morgen

Bielefeld

Dass er immer wieder mit Zurechtweisungen seiner Frau leben muss, ist der Leineweber gewohnt. Inzwischen ist dieses beliebte Amt aber schon in die 3. Generation gewandert. Denn als die Großfamilie beim Abendbrot saß und sich der Leineweber zum Abschluss des Mahls noch eine schöne Scheibe Mettwurst genehmigte, krächte sein Enkel: „Opa, Du darfst die Wurst doch nicht so dick schneiden!“ Drei Schrecksekunden lang war der Leineweber sprachlos. Dann folgte die Trotzphase. „Ich bin schon groß. Ich darf mir die Wurst so dick schneiden wie ich will“, maulte Opa und genehmigte sich demonstrativ noch eine XXL-Scheibe. „Tja, dann können wir aber keine Freunde mehr sein“, verkündete der Dreijährige. Gestern hat er sich eine Mettwurst mit in die Redaktion genommen, der Heimlichtuer... **Leineweber**

Adventskalender: Heute Gitarrenduo

■ **Bielefeld**. Musik aus sechs Jahrhunderten steht heute auf dem Programm des Musikalischen Adventskalenders der Altstädter Nikolaikirche. Das Gitarrenduo Wiebke Rademacher und Jonas Löffler („Renaissance bis Moderne“) spielt ab 19 Uhr in der Nikolaikirche. Der Eintritt ist frei.



Chemiker: Dr. Reinhard Fischer.



Diplom-Meteorologe: Detlef Kuhr.



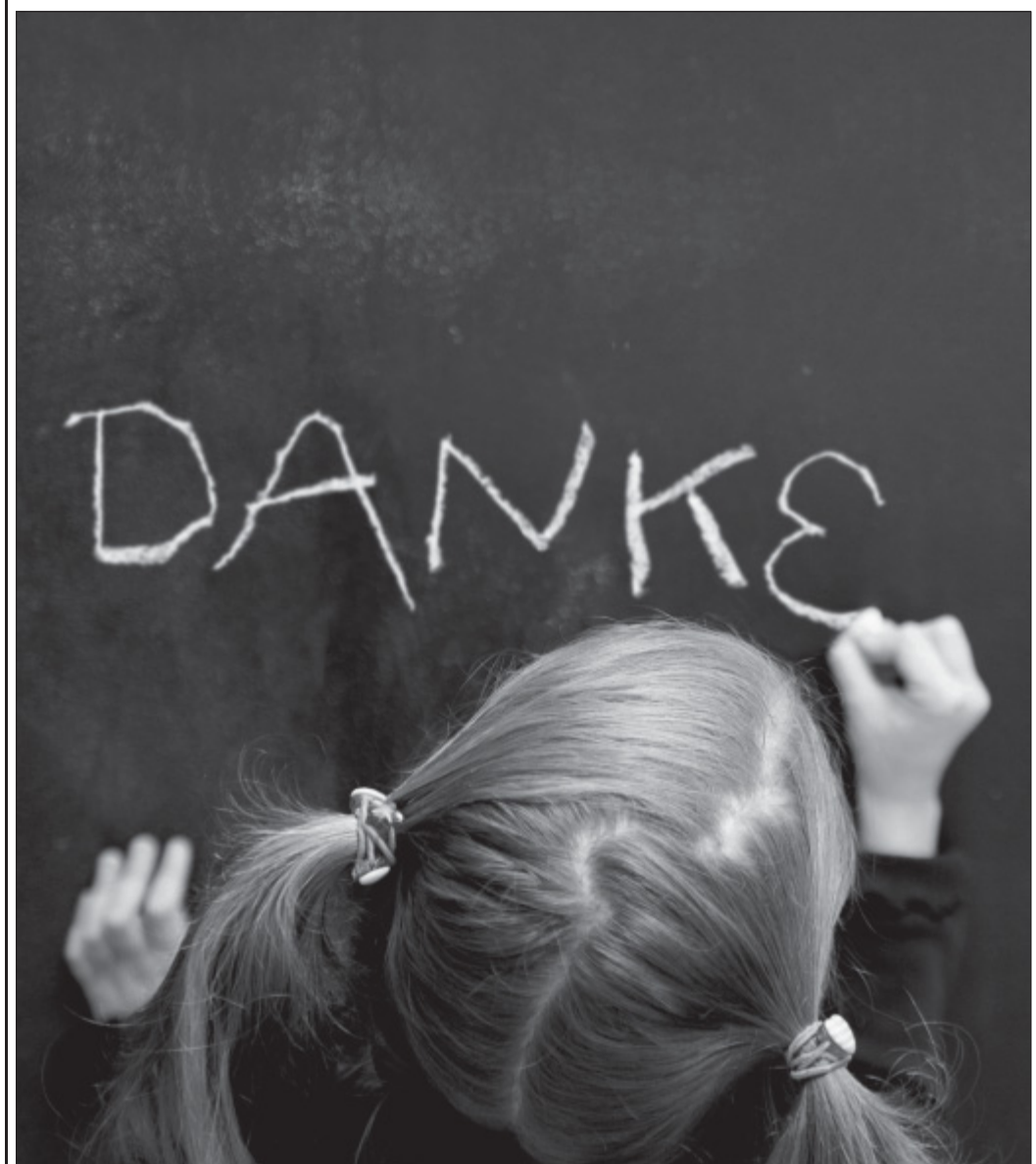
Physiker: Dr. Rudolf Böttner. FOTOS: SANDRA SANCHEZ

Klima-Vergleich

	Gütersloh	Bielefeld
Eistage (ganzen Tag unter 0°)		
2004 - 2010	15,4	17,9
2091 - 2100*	3,3	5,8
Frosttage (min. einmal am Tag unter 0°)		
2004 - 2010	61,7	64,0
2091 - 2100*	24,6	26,9
Sommertage (rund +25°)		
2004 - 2010	36,0	41,4
2091 - 2100*	55,7	61,1
Heiße Tage (über +30°)		
2004 - 2010	8,1	10,9
2091 - 2100*	15,3	18,1

*Senarien Quelle: BIZ200plus, Grafik: jst/ml

Anzeige



Tun Sie Gutes: Sparen Sie!

Sie sparen, wir spenden. Je 1.000,- Euro Anlagebetrag* unterstützen wir die „Schulkraskiste“, ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände in Bielefeld.



www.sparkassen-adventssparen.de

Sie profitieren von attraktiven Zinsen und tun gleichzeitig Gutes: Je 1.000,- Euro Anlagebetrag spenden wir 1,- Euro an die „Schulkraskiste“. Die Schulkraskiste gibt unbürokratisch Schulmaterial an bedürftige Kinder aus. Lassen Sie uns gemeinsam helfen. **Sparkasse. Gut für Bielefeld.**

*Für Privatkunden, Anlage in Sparkassen Adventssparen